

Die Konsequenz „Innenstadtrandlage“

Veröffentlichungstermin: 24.05.2024

Bestellbar über www.diekonsequenz.de (12 Euro)

Streaming über <https://listen.music-hub.com/RsF6q0>

Label: Wäscheständer Productions Stuttgart

Gitarre/Gesang: Karoline Brombach, Bass: Alexander Wäsch, Drums: Axel Krause,

Gitarre/Piano: Philippe Frowein



Mit ihrem zweiten Album widmet sich die Stuttgarter Band **Die Konsequenz** der „staubigen Stadt“.

Innenstadtrandlage ist ein Konzeptalbum, das sich um einen klar abgegrenzten Bereich der Stadt dreht: den Rand rund um die Mitte, „nah dran, aber nicht ganz drin“. In Stuttgart sind dies die um die Innenstadt herum ansteigenden Kesselwände – ein durch Topografie und Gründerzeit geformtes Soziotop, in dem sich Hipster und Boomer Gute Nacht sagen.

Wohnt man einmal dort, gibt es kein Entrinnen. Der Alltag zwischen Gentrifizierung und sozialer Spaltung will besungen sein. Dazu flaniert Die Konsequenz – folktig mit beherztem Hau in Richtung Indiepop – bergauf und bergab durch Wohngebiete, an Baustellen vorbei, über den Unicampus, vom Szenecafé zur Tanke. Sie beobachtet die grillende Nachbarschaft, trifft arme Reiche, fährt U-Bahn und besucht den Plattenladen. Immer mit empathischem Blick für skurrile Typen und hässliche Gebäude. **Innenstadtrandlage** wurde produziert von Max Braun (BRTHR) und erscheint auf dem Kleinlabel Wäscheständer Productions der Sängerin und Songwriterin Karoline Brombach.

„Innenstadtrandlage beschäftigt sich mit der Stadt und ihren Eigenheiten. Mit ihrem schlichten, ruhigen Indie-Pop besingt Karoline Brombach hässliche Gebäude, arme Reiche und die grillende Nachbarschaft. Mit feiner Ironie wirft sie einen liebevollen Blick auf eine Stadt, die sich keinem an den Hals wirft.“

Ina Schäfer, Stuttgarter Zeitung, 12.08.2024

„Innenstadtrandlage“ porträtiert mit geschultem Blick und freundlicher Ironie Stuttgart und seine Bewohner:innen. (...) Ein wenig bestimmte das Leben in der Stadt schon das erste Album. Sein Nachfolger streift hierhin und dorthin in dieser Stadt, liest Erinnerungen auf, zeigt Situationen, beobachtet die Menschen, all das verpackt in einen heiteren, schlaun, schlichten und melodischen Indie-Pop.“

Thomas Morawitzky, KONTEXT Wochenzeitung Ausgabe 693, 10.07.2024

„In den Liedern von Karoline Brombach geht es um Stuttgart – um die Halbhöhenlagen für die Privilegierten und die, die in der staubigen Stadt unten bleiben müssen. (...) In einer Mischung aus Indie-Pop und Singersongwriter-Klängen, mit oft melancholischem Gesang (...) wird die Realität der Stadt besungen, in der es im wörtlichen Sinne regelmäßig bergauf und bergab geht – die topografische Lage im „Kessel“ macht soziale Unterschiede unmittelbar räumlich manifest.“

Christian Holl, MARLOWES, - Online-Magazin für Architektur und Stadt, 09.07.2024

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Wäscheständer Productions

Karoline Brombach

Johannesstraße 98

70176 Stuttgart

kb@diekonsequenz.de

www.diekonsequenz.de

<https://www.youtube.com/@diekonsequenz>

<https://www.instagram.com/diekonsequenz/>

Lieder aus der Innenstadtrandlage

Die Stuttgarter Band Die Konsequenz legt mit „Innenstadtrandlage“ ihr zweites Album vor. Mit ihrem schlichten, ruhigen Indie-Pop besingt sie hässliche Gebäude, arme Reiche und die grillende Nachbarschaft.

Von Ina Schäfer

Karoline Brombach hat sich in den vergangenen 30 Jahren intensiv mit der Stadt auseinandergesetzt. Zum einen als Bewohnerin, als Mutter dreier Kinder, aber auch als promovierte Architektin und Stadtplanerin. Auf ihrem zweiten Album, das sie als Frontfrau der Band Die Konsequenz aufgenommen hat, fließen alle Erfahrungen mit ein. „Innenstadtrandlage“ beschäftigt sich mit der Stadt und ihren Eigenheiten. Mit ihrem schlichten, ruhigen Indie-Pop besingt die Band hässliche Gebäude, arme Reiche und die grillenden Nachbarn. Mit feiner Ironie wirft sie einen liebevollen Blick auf eine Stadt, die sich keinem an den Hals wirft. „Stuttgart ist eine Stadt, die man sich erarbeiten muss. Doch wenn man mal drin ist, so nach 30 Jahren, kann man doch gewisse Dinge schätzen“, sagt Brombach. Sie selbst ist in Stuttgart geboren und in Bad Mergentheim aufgewachsen. Zum Studium ist sie in die Stadt zurückgekehrt und wohnt seitdem, bis auf einen Zwischenstopp in New York, wo sie ein Jahr Urban Planning studiert hat, immer noch hier.

langweilig“, sagt die 49-Jährige. Zuvor war sie in der Stadtforschung tätig, dann saß sie Zuhause und entdeckte ihre alte Leidenschaft für Musik neu. Das erste Album hat Brombach noch komplett in Eigenregie in ihrer Wohnung am Hölderlinplatz aufgenommen. „Deshalb gehen die Lieder nie länger als drei Minuten, weil man sonst die nächste U-Bahn kommen hört“, sagt sie.

Wie das zweite, war auch ihr erstes Album „Sage Ja zum Nein“ ein Konzeptalbum. Darin geht es um Herausforderungen und Probleme, die das Elternsein mit sich bringt. Etwa nicht aufgeessene Vesperbrote („100 stark verwesene Brote / Wurden aus Taschen evakuiert / An 100 vergammelten Broten / Wurde Vergänglichkeit demonstriert“) oder Kinderkrankheiten („Kind krank zum achten Mal im Jahr / Projekte dringlich, Großeltern nicht da / Organisieren, jonglieren“). Die Texte entstanden in Momenten des Leerlaufs, am Spielplatzrand etwa. „In solchen Momenten, in denen man nicht wirklich etwas machen kann, habe ich viel beobachtet und ab und zu Zeilen in mein Handy getippt“, sagt sie.

Die Konsequenz ist inzwischen zu einer Band angewachsen bestehend aus Philippe



Die Konsequenz: Karoline Brombach mit Philippe Frowein an der Gitarre, Axel Krause am Schlagzeug, Alexander Wäsch am Bass.
Foto: DieKonsequenz

Im Titelsong „Innenstadtrandlage“ besingt sie ihr Dasein im Stuttgarter Westen, am Rand der Innenstadtbezirke und am Fuß der Halbhöhenlage. „Jetzt hängen wir hier fest / Nicht ganz im Tal aber auch nicht oben / Nah dran aber nicht ganz drin.“ Inzwischen habe sie ihren Frieden damit gefunden, noch immer dort zu wohnen, zwischen Studierenden und alternden Hipstern. Schließlich findet sie hier auch die Themen für ihre Texte, die Orte und die Menschen, über die sie auf ihrem aktuellen Album singt.

Einem alten Mann in Chucks etwa hat sie mit dem gleichnamigen Lied ein Denkmal gesetzt. „Das ist eine typische Form der städtischen Bekanntschaft. Das sind Leute, deren Namen man nicht mal kennt, die man aber häufiger sieht als den eigenen Ehemann, weil man immer zur gleichen Uhrzeit im gleichen Bus sitzt“, sagt sie. Im Lied geht es aber auch um das Altern innerhalb einer Subkultur. „Viele bleiben nicht so lange, ziehen das nicht so lange durch, aber er schon und das finde ich bewundernswert.“

Mit ihrem Lied „U4“ nimmt Brombach ihre Zuhörer mit auf eine Fahrt mit der U-Bahnlinie, die vom Hölderlinplatz bis nach Untertürkheim führt. „Die Linie durchquert so viele verschiedene Welten, die alle noch Stuttgarter Stadtgebiet und gleichzeitig so unterschiedlich sind. Vom Marktplatz, zu den Vororten, bis zu kleinen Weindörfern und dazwischen Industrie – das finde ich faszinierend“, sagt sie.

Dass sie Musik macht, ist einer Phase der Arbeitslosigkeit zu verdanken. „Mir war

Frowein an der Gitarre, Axel Krause am Schlagzeug, Brombachs Ehemann Alexander Wäsch am Bass. Unterstützung bekommt sie außerdem von ihrer Schwester Charlotte Brombach an der Tuba und Stephanie Wohlgenuth an der Geige.

Das nächste Album soll wieder ein Konzeptalbum werden, das Thema habe sie schon im Kopf. Und dann soll Schluss sein. „Ich dachte eine Trilogie ist eine überschaubare Sache“, sagt Brombach.

→ **Alle Infos** unter www.diekonsequenz.de

AUS DER STADTHERAUS

Künstlerin Karoline Brombach ist in Stuttgart geboren und in Bad Mergentheim aufgewachsen. Für ihr Studium der Architektur und Stadtplanung kehrte sie nach Stuttgart zurück. Ihre Diplomarbeit schrieb sie zum Thema Gentrifizierung. Später hat sie promoviert und sich schwerpunktmäßig mit dem Thema Stadtplanung befasst.

Band Unter dem Namen Die Konsequenz hat Karoline Brombach begonnen, in Eigenregie Musik zu machen. 2020 ist ihr erstes Album „Sage Ja zum Nein“ erschienen. Inzwischen hat Die Konsequenz weitere Mitglieder: Philippe Frowein an der Gitarre, Axel Krause am Schlagzeug, Alexander Wäsch am Bass. Das neue Album „Innenstadtrandlage“ ist bei Second Hand Records erhältlich und kann über die großen Streaminganbieter gehört werden. [djk](https://www.diekonsequenz.de)